

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung im Fach Geografie sind die verbindlichen Vorgaben des gültigen Rahmenlehrplans für die gymnasiale Oberstufe des Landes Berlin sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geographie (EPA) i. d. F. vom 10.02.2005.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Siedlungsentwicklung und Raumordnung (Q-1)

- Siedlungsentwicklung in städtischen Räumen:
 - Epochen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa
 - Analyse und Vergleich von Teilräumen deutscher Großstädte
 - Urbanisierungs- und Suburbanisierungsprozesse
 - Stadt-Umland-Beziehungen
 - Stadtökologie
- Raumordnung:
 - Raumnutzungskonflikte und Analyse raumplanerischer Entscheidungen

Europa – Raumstrukturen im Wandel (Q-2)

- Strukturräumliche Gliederung Europas:
 - räumliche Disparitäten in Europa
 - Analyse unterschiedlich strukturierter Räume:
 - Tourismusräume
 - Agrarräume
- Europäische Union:
 - Auswirkungen des europäischen Integrationsprozesses an Beispielräumen
 - Strukturförderung der EU am Beispiel des Agrarmarktes

Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel (Q-3)

- Nutzungspotenzial der Tropen:
 - Naturraumpotenzial tropischer Ökosysteme
 - Möglichkeiten, Formen und Folgen der Landnutzung in den Tropen
- Möglichkeiten zur Klassifizierung und Typisierung von Ländern
- Demografische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen
- Wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungstendenzen
 - räumliche Disparitäten
 - Entwicklungsstrategien und –konzepte an Raumbeispielen

Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel (Q-4)

- Raumrelevante Bedeutung von geotektonischen Prozessen:
 - Entstehung und Verteilung von Bodenschätzen und Umgang mit Ressourcen
- Der asiatisch-pazifische Raum in der Weltwirtschaft

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Die erwarteten Kompetenzen ergeben sich aus den im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (Kap. 3.2) und dem Kompetenzerwerb im Themenfeld (Kap. 4.1 – 4.4). Auf eine erneute Auflistung der im Rahmenlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen wird deshalb verzichtet.

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag enthält drei gleichwertige Aufgabenstellungen. Alle Aufgabenstellungen werden den Prüflingen vorgelegt, aus denen diese jeweils eine zur Bearbeitung auswählen.

2.2 Aufgabenarten

Jede Aufgabenstellung erfordert eine materialgebundene Problemerkörterung mit konkretem Raumbezug. Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen, wobei sowohl physisch-geografische als auch anthropogeografische Aspekte berücksichtigt werden.

3. Hilfsmittel

Zur Prüfung sind folgende Hilfsmittel zugelassen:

- Atlas
Für die Durchführung des schriftlichen Abiturs wird das Vorhandensein eines für die Oberstufe geeigneten Atlas in Prüfungsgruppenstärke (und für alle Schülerinnen und Schüler in derselben Auflage) vorausgesetzt. Der Atlas muss dem in der Qualifikationsphase überwiegend verwendeten Atlas entsprechen.
- aktuelles Nachschlagewerk der deutschen Rechtschreibung
- nicht programmierbarer und nicht grafikfähiger Taschenrechner

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsaufgaben wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der erwartete Kompetenzen und Inhalte sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung ausweist.

5. Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit gemäß Anlage 5 b der AV Prüfungen beträgt 210 Minuten und beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler von 30 Minuten.